

Herr Siegeroth
Frau Hilse

REGE mbH
REGE mbH

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass der TOP 5 „Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Bielefeld für den Zeitraum 2015 bis 2020“ vertagt und in der Sitzung am 07.12.2016 beraten wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Vorsitzende Frau Weißenfeld Herrn Sander und Herrn Schwentker als neue Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in ihr Amt ein und verliest die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Die Verpflichteten bekunden ihr Einverständnis mit der Verpflichtungsformel durch Handschlag sowie durch das Unterzeichnen der Verpflichtungserklärung.

Eintritt in die Tagesordnung:

Zu Punkt 1

Mitteilungen

- Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Tischvorlage „Sachstand zur schulischen Versorgung von Seiteneinsteigern (Flüchtlinge und Zuwanderer) zum 31.10.2016.“
- Frau Puffer berichtet über die Preisverleihung des mit 50.000 Dollar dotierten „With and For Girls Award“ an den Verein Mädchentreff Bielefeld.
Vorsitzende Frau Weißenfeld gratuliert im Namen des Jugendhilfeausschusses zu der Preisverleihung.

Zu Punkt 2

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 3

Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 4 **Unterstützung arbeits- und ausbildungsplatzsuchender
Jugendlicher**

Zu Punkt 4.1 **Bericht der REGE mbH und des Jobcenters zur
Ausbildungssituation junger Menschen**

Herr Schwentker schildert aus der Sicht des Jobcenters Bielefeld und Frau Hilse aus der Sicht der REGE mbH anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ausbildungssituation junger Menschen 2015 / 2016.

Die Präsentation wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in digitaler Form zur Verfügung gestellt und ist darüber hinaus im Ratsinformationssystem einsehbar.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Eckpunkte der Jugendberufsagentur**

Beigeordneter Herr Nürnberger und Herr Siegeroth stellen die Planungen für die Jugendberufsagentur vor.

Die hierfür verwendete Powerpoint-Präsentation wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in digitaler Form zur Verfügung gestellt und ist darüber hinaus im Ratsinformationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Bielefeld für den
Zeitraum von 2015 bis 2020; 2. Nachtragsvorlage**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2640/2014-2020/2

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt in die Sitzung am 07.12.2016.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Netzwerk Frühe Hilfen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3828/2014-2020

Herr Epp gibt eine kurze Einführung zur Vorlage.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

1. Dem Fachkonzept Frühe Hilfen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Fachkonzept Netzwerk Frühe Hilfen im Sinne des Konzeptes Kinderschutz durch Prävention gemeinsam mit den Netzwerkpartnern weiter zu entwickeln.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Jugendhilfeausschuss weiterhin regelmäßig über die Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen des Fachkonzeptes zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

**Haushaltsplan 2017 für das Amt für Jugend und Familie
-Jugendamt- 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3803/2014-2020

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Vorberatung im Unterausschuss.

Herr Epp erläutert die schriftlich vorliegende Beantwortung der Fragen aus der 1. Lesung.

Er weist darauf hin, dass die vom Land für Bielefeld zur Verfügung gestellte Inklusionspauschale von 610.000 € im Volumen deutlich von den aktuellen Kosten für die individuellen Integrationskosten abweichen. Diese bewegen sich aktuell in Richtung 2 Mio €.

Herr Langeworth sieht die Finanzierungssystematik für die Kommunen als unbefriedigend an. Hier bestehe Regelungsbedarf auf übergeordneter Ebene.

Für die CDU-Fraktion kündigt Herr Rüsing die Ablehnung des Haushaltes an, da das Dezernat 5 nach wie vor Doppelstrukturen aufweise.

Herr Rüsing kritisiert die Art der Darstellung des Haushaltes. Für eine verantwortungsvolle Entscheidung über den Haushalt bedürfe es der Darstellung der einzelnen Maßnahmen.

Unter Bezugnahme auf die Erhöhung des Zuschussbedarfs um ca. 3 Mio. € hätte Herr Rüsing es begrüßt, wenn die Verwaltung Vorschläge für Einsparungen vorgelegt hätte. Für die Zukunft bittet er die Verwaltung um entsprechende Sparanstrengungen.

Zunächst stellt Vorsitzende Frau Weißenfeld die vorliegenden Anträge der freien Träger zur Abstimmung:

1. Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Bielefeld e.V.
Antrag auf Zuschuss zum Kinder- und Jugendtelefon

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

dafür 12 Stimmen
dagegen 3 Stimmen
Enthaltungen keine
-mit Mehrheit beschlossen -

2. AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

Antrag auf Zuschuss für die Hausaufgabenhilfe / schulische Integrationshilfe an der Grundschule Hillegossen

Herr Potschies erklärt sich für befangen und wirkt an der Abstimmung nicht mit.

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

dafür 11 Stimmen
dagegen 3 Stimmen
Enthaltungen keine
-mit Mehrheit beschlossen-

Abschließend fasst der Jugendhilfeausschuss unter Berücksichtigung der vorstehenden Einzelbeschlüsse folgenden

Gesamtbeschluss:

Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2020 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordent-lichen Erträgen	mit ordent-lichen Aufwendunge n	Ergebnis (Budget)
11.01.67	JHA, UA Jugendhilfe, Mädchenbeir at, Bündnis f. Familie	24 €	70.612 €	70.588 €
11.05.07	Unterhaltsvor schuss	4.154.644 €	6.537.264 €	2.382.620 €

11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	72.705.880 €	145.608.486 €	72.902.606 €
11.06.02	Förderung von Familien	29.251.100 €	95.544.604 €	66.293.504 €
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	626 €	2.020.320 €	2.019.694 €
Summen		106.112.274 €	249.781.286 €	143.669.012 €

wird zugestimmt, sofern im Einzelfall keine abweichenden Beschlüsse gefasst werden.

Den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	20.000 €	237.000 €	217.000 €
11.06.02	Förderung von Familien	10.000 €	58.700 €	48.700 €
Summen		30.000 €	295.700 €	265.700 €

wird zugestimmt, sofern im Einzelfall keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.

4. Dem **Stellenplanentwurf 2017** für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- wird zugestimmt.

dafür 11 Stimmen
dagegen 3 Stimmen
Enthaltungen 1 Stimme
-mit Mehrheit bei 1 Enthaltung beschlossen-

Zu Punkt 8

Umbesetzung im Fachbeirat für Mädchenarbeit

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3660/2014-2020

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Frau Kathrin Waninger (Drogenberatung Bielefeld e.V.) wird in den Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld für den Arbeitsschwerpunkt „Drogen und Sucht“ berufen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Herr Epp kündigt für die Sitzung am 07.12.2016 u.a. folgende Themen an:

- KIGS-Evaluationsbericht Uni Bielefeld
- Kinder- und Jugendförderplan

-.-.-

Bielefeld, den 09.11.2016

Weißefeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)